

Pressemitteilung Nr. 175 vom 06.11.2006

BBS TGHS Bad Kreuznach bereitet COMENIUS-Projekt vor -

Trier/Bad Kreuznach – Die Berufsbildende Schule TGHS Bad Kreuznach plant im kommenden Jahr den Start eines COMENIUS-Schulprojektes mit dem Titel „Europäisches CNC-Netzwerk – European CNC-Network“. Der Begriff CNC stammt aus dem Bereich des Maschinenbaus, mit dessen Hilfe sich Werkzeugmaschinen beispielsweise Dreh- und Fräsmaschinen steuern lassen, um maßgenaue Werkstücke herstellen zu können.

Bei der Suche nach interessierten Partner stieß die BBS Bad Kreuznach auf große Resonanz im europäischen Ausland und konnte zwischenzeitlich intensive Kontakte zu Berufsbildenden Schulen aus 18 europäischen Ländern aufbauen. Vertreter dieser Schulen treffen sich auf Einladung der BBS TGHS in der Zeit vom 07. November bis 13. November 2006 zur inhaltlichen Vorbereitung des beabsichtigten Projektes in Bad Kreuznach. Neben der persönlichen Kontaktaufnahme steht unter anderem die Definition von Inhalten, Zielsetzungen und Methoden des Projektes auf der Tagesordnung sowie die Verteilung von Zuständigkeiten und Aufgaben an die Projektpartner und die Aufstellung eines Arbeitsplans einschließlich der Kostenaufstellung.

Daneben wird den Besuchern auch ein Rahmenprogramm mit kulturellen Schwerpunkten angeboten. So werden sie am 09. November im Rahmen der Besichtigung der Weinbauschule (DLR) mit dem Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Dr. Josef Peter Mertes, zusammentreffen, der die Besucher begrüßen wird. Das Projekt wird, neben der ADD als Schulaufsichtsbehörde, auch vom Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend sowie dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) in Bonn unterstützt.

Ziel des Projektes ist es ein europäisches Netzwerk auf dem Gebiet der computerunterstützten numerischen Steuerungen von Werkzeugmaschinen (CNC-Technik) zu entwickeln und beinhaltet in der Hauptsache die länderübergreifenden und arbeitsteiligen Fertigungen eines komplexen Bauteils. So plant man in den Klassenräumen und Werkstätten der beteiligten Schulen Einzelteile mit Hilfe von CNC zu konstruieren und fertigen zu lassen. Diese Einzelteile werden gegen Ende des Projektes, das auf drei Jahre angelegt ist, während einer gemeinsamen Veranstaltung zu einem Gesamtbauteil zusammengefügt.

Das Projekt bietet daneben auch die Chance eines Vergleiches der Ausbildungswege, Unterrichtsgrundlagen und Arbeitsbeispiele verbunden mit der Entwicklung und dem Austausch von Unterrichtsmaterialien. Darüber hinaus soll eine mehrsprachige Internetplattform als nachhaltige Kommunikationsgrundlage entwickelt werden.

Die Europäische Union fördert die europäische Kooperation von Schulen durch die Aktion „COMENIUS 1 Schulpartnerschaften“ im Rahmen des Sokrates-Programmes. COMENIUS 1 umfasst multilaterale Schulprojekte für alle Schulformen und -stufen. In diesem Projekttyp arbeiten Partner aus mindestens drei verschiedenen Teilnehmerstaaten am SOKRATES-Programm zusammen. Ziel ist die gemeinsame Arbeit von Schülern und Lehrern an Unterrichtsthemen mit europäischem Bezug. Die Projekte können bis zu drei Jahre gefördert werden.

Ansprechpartner: Eveline Dziendziol

Telefon: Tel: +49(651) 9494-223

E-Mail: pressestelle@add.rlp.de
